

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

107 - Freiburg 1306 Dezember 15: Wernher von Schaftolzheim ein ritter
[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

Erben gemant werdent ze huse oder ze hove. Er soll das tun bei seinem Eide und die Bürgen bi ir trüwen, die si darumbe an eides stat geben hant. Falls dem Grafen Konrad, seinem Gesinde oder seinen Helfern wegen seiner Gefangennahme und seines Schadens von ihm, seinen Freunden oder jemand anderm etwas geschähe, 5 darum sollen die Bürgen haften bis zu den nächsten Weihnachten und noch 5 Jahre. Werden sie in dieser Zeit vom Grafen Konrad, seinen Erben oder Boten gemahnt, sollen er und sie in den nächsten 8 Tagen leisten in allem rehte und in der stat ze Friburg, bis das Geschehene genzlich widertan un gebessert wirt. Stirbt ein Bürge, soll er einen andern also güten geben in 14 Tagen, oder er und die anderen Bürgen 10 sollen auf Mahnung leisten, bis der Bürge gegeben wird. Es siegeln Graf Konrad und die Bürgen, die ihrerseits die Bürgschaft bejahen und geloben. Gegeben zu Friburg da dis geschach, an dem nehesten fritage nach sante Andreas des zwelfbotten tage im Jahre 1306.

Or. Karlsruhe GLA.: 21/175. Siegel an Leinenstreifen: 1. = Bd. 2 Siegel-Abb. 116; 2. = Bd. 2 Siegel-Abb. 86; 3. (Lahusen SGrFreib. Abb. 6); 4. spitzoval (58/40). Der hl. Laurentius mit Rost und Palme. Inschrift: LAV — RER. Umschrift: S' · HEIRR' · D · FRIB'G. THESAURARI · ECCE · ARG.; 5. = Bd. 2 Siegel-Abb. 97; 6. rund (38); Schild: von Feh zu sechs Plätzen geteilt. ⚔ S' · ALBERTI · MILITIS · DE · BLVMENBERG; 7. = Bd. 2 Siegel-Abb. 115; 8. rund (42). Schild: Zwei mit Mundloch auf Dreieck gestürzte Jagdhörner. ⚔ S · BRVRONIS · DE · HORNBURG; 9. schildförmig (35/30). Schrägbalken, oben mit Rohr belegt. ⚔ S' · HEIRICI · DE · MVRZIRGE; 10. rund (36). Mönch mit erhobenen Händen. ⚔ S' · GOTFRIDI · DCI · MORACHI · IVRIORIS; 11. = n. 38 (12). 25 ZGORh. 11, 445 ff. — RMBaden n. h 131.

Geschrieben von derselben Hand wie n. 40, also Herstellung durch den Empfänger.

107

Freiburg 1306 Dezember 15

Wernher von Schaftolzheim ein ritter kündet, daß er seinen Hof ze Teningen in dem dorfe, den er umbe hern Heinrich Wolleben seligen köfte, mit Äckern, Mat- 30 ten, Holz, Feld, Wunne und Weide und allem Zugehör an Gut, Zins und Rechten verkauft hat der erberun jungfröwun fro Mehthilde von Tottinkouen, Burcartes un Meinwartes von Tottinkouen swester einer burgerinun von Friburg, um bezahlte 40 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts, daß er den Hof zu ledigem Eigen 35 aufgegeben und ihn wieder von ihr zu Erbe empfangen hat um 50 Mutt Roggen Zins, zu entrichten zwischen den beiden Frauenmessen nach Friburg in ein ihr beliebiges Haus, und 2 Kapaune zu Ehrschatz, swenne es sich endert. Fertigung ze Friburg under der rihtelöben an offenem gerihte mit urteil, wobei seiner erren kinder Wernhers, Annun un Mehthilde nehsten mage: her Dietrich^a von Keppenbach

40 107 ^a zweites i übergeschrieben

6*

der junge, her Steffan Sneweli, her Sneweli in dem Houe sin brüder rittere, Cünrat Dietrich Sneweli, Johannes Sneweli, Gregori von Krozzingen un̄ Uolrich der Rintköfe dem man spricht der Blêier *auf Eid zustimmten. Währschaft. Siegel der Bürger von Freiburg. Zeugen:* her Cünrat von Tvselingen der schultheisse (sas da ze gerichte), her Cünrat K̄cheli rittere, her Andres, Burcart, Meinwart, Götfrid un̄ 5 Oswalt von Tottinkouen, Johannes von K̄rnegge, Johannes der Turner, Johannes der Lvlche, Rüdolf der Turner. *Geschehen und gegeben zu Freiburg 1306 an dem nehsten dunrestage nach sante Lucien^b tage.*

Or. Karlsruhe GLA.: 21/414 (aus dem Hachberger Archiv). Siegel (an Leinenstreifen) abgerissen. 10

Geschrieben von Peter von Sölden (FD). Schrift stellenweise stark verblaßt.

108

1307 Januar 2

Cunrat un̄ Wolf von Vischerbach gebrüdere künden, daß sie all ihr benanntes Gut ze Eistat verkauft haben hern Hugues seligen des jungen von Crozingen fröwen fro Giselen um 40 Mark Silber, die sie ihnen gewert an den fröwen von Sancte 15 Claren ze Friburg, denen sie dieselben schuldig waren von ihrer Schwester, dú in dem selben closter ist. *Aufgabe, Rechtsverzicht und Währschaft. Darnach lieh Gisela Konrad das Gut wieder zu Erbe um 40 Mutt Roggen Zins auf Martini. Ehrschatz: 1 Kapaun. Verzeichnis der Güter: 3 Mannwerk Reben an der Halden, ze Eichilo 1 ½ Mannwerk Reben, ze Wegelangen 1 ½ Mannwerk Reben, ze Steiniwe 20 1 ½ Mannwerk Reben, ze Kaltenbrunnen 2 Mannwerk Reben, dú múli in dem oberen dorf, dú vier phunt giltet, un̄ dú múli hinder des Schenken hof, dú zwelf mutte giltet, un̄ die akkere, die Walther der Schenke het, die gelten X mutte roggem un̄ VII mutte haberen un̄ viere mutte gersten un̄ zwene söme zinswines. Zeugen:* her Egnolf Ch̄cheli ein ritter, Götfrid von Slezstat, Cünrat Geben, Jo- 25 hannes der Lüllich, Göchin von Tötinkouen, Geben der fröwen brüder von Krozingen, Geben an dem kilchove, Húgelin von Mvzlingen, Peter der Beler^a. *Geschehen 1307 an dem ahtoden tage sancte Stephans.*

Or. Karlsruhe GLA.: 21/110. (aus dem Hachberger Archiv). Siegel an Leinenstreifen: 1. (besch.) rund (36). Schild: Einhornhals. ☞ 'S' · CŪNRADI · 30 DE · VI CH; 2. rund (33). Schild = 1. ☞ 'S' · WOLF · DE · VISCHER · BACH.

Geschrieben von derselben Hand wie Bd. 2 n. 280, 281, 285 (Schrifttafeln 83—85). Die Übereinstimmung im Schriftbild wie im einzelnen (vgl. die Vorbemerkungen zu Bd. 2 n. 285) ist evident. Da auch an der vorliegenden 35 Urkunde das Kloster St. Klara zu Freiburg beteiligt war, gewinnt die dort (Bd. 2 n. 285) ausgesprochene Vermutung, daß der Schreiber dieser Urkunden der Schaffner dieses Klosters oder ein Mitglied des Franziskanerkonvents

108 ^b auch Lucien möglich

108 ^a vor Beler durch Punkte getilgt Bebe